

# Rectification

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **45 (1947)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

versprechendste Methode begründet und behandelt wird. Die Ausgleichung der Lage- und Höhenfehler im Aeropolygonzug geschieht nach praktischen Regeln, die aus Versuchsanordnungen gewonnen wurden. Zur Behandlung einer fehlertheoretisch strengen Ausgleichung durch Prof. Dr. Bachmann (*Théorie des erreurs et compensation des triangulations aériennes*, 1946, bespr. von Baeschlin in dieser Zeitschrift 1947/60 u. ff.), die auf das im Lehrbuch vertretene Verfahren ausgearbeitet werden könnte, ist noch nicht Stellung genommen. Es werden die mit einem 100 km langen Versuchsstreifen erreichten Resultate gezeigt, die bei der gewählten Flughöhe (5000 m) den Anforderungen des Kartenmaßstabes 1:50 000 genügen. — Ein Abschnitt von 28 Seiten über die Entzerrung und Radialtriangulation, in dem knapp und vollständig über die theoretischen Grundlagen, das Entzerrungsgerät Wild-Odenkrants, die praktischen Arbeitsvorgänge und die Genauigkeitsfragen berichtet wird, beschließt die didaktische Darstellung der Luftphotogrammetrie.

Im letzten Kapitel (23 S.) sind die Anwendungen der Luftphotogrammetrie und damit zusammenhängende wirtschaftliche Ergebnisse gezeigt. Im Hinblick auf ihre künftige Bedeutung hat dabei mit Recht auch die großmaßstäbliche Aufnahme stark parzellierter Gebiete für Kataster- und Güterzusammenlegungszwecke eine eingehendere Darstellung erfahren; es wären ihr zu den verwendeten Bündnererfahrungen noch nennenswerte Ergänzungen aus den Tessinererfahrungen beizufügen. Auch die Kartenaufnahme und geologisch-photogrammetrische Kartierung ist zum Vorteil der Darstellung aus der schweizerischen Erfahrung gezeigt, während die Ausführungen zu den Entzerrungsanwendungen neben den wenigen schweizerischen Beispielen die Erfahrungen aus flachen Gebieten des Auslandes berücksichtigen. Einige mehr in die Zukunft weisenden Ausführungen über Landeskartierungen mittels Lufttriangulation beschließen das Lehrbuch. Die darin enthaltene Einschaltung über die Mitverwendung der mit Radar-Methoden gewinnbaren Distanzmessungen bei Übersichtskartenaufnahmen wären der Ergänzung mit Angaben über die in den USA. intensiv verfolgten Hochfrequenzmethoden (Shoran) wert gewesen.

Ein dem Inhalt des Lehrbuches entsprechendes Literaturverzeichnis ist als Anhang beigelegt. Auf ein Sachregister wurde verzichtet; es wird im Hinblick auf die strenge und klare Gliederung des Lehrstoffes nicht vermißt.

Alles in allem: es liegt ein übersichtlicher Lehrgang der Photogrammetrie vor, der in leichtfaßlicher Sprache — einige verwendete ungenaue sprachliche Ausdrücke ändern nichts daran — Theorie, schweizerische Praxis und die Zusammenhänge zwischen beiden zeigt. Während über den großen Wert des Buches für Studierende und Praktiker der Photogrammetrie keine Worte mehr zu verlieren sind, muß der in der Praxis stehende Grundbuchgeometer und Ingenieur aufmerksam gemacht werden, daß er immer mehr mit der Photogrammetrie in Berührung kommen wird und darum gut tut, sich zu orientieren. Auch diesen Kreisen muß die Anschaffung des Lehrbuches warm empfohlen werden, was der Ref. um so freudiger tut, als der leistungsfähige Orell Füßli Verlag Zürich für klaren Druck, ausgezeichnete Bildwiedergabe, gutes Papier und zweckmäßigen Einband gesorgt hat.

Härry

## Rectification

*No. de mai 1947, page 109: „Distinction“*

A la suite d'une erreur d'impression, lire au commencement de la sixième ligne du troisième alinéa: une *channe*-souvenir . . .